

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Naturgeschichte der reißenden Thiere

Mann, Gustav

Stuttgart, 1857

23. Der Manul. Felis Manul

[urn:nbn:de:bsz:31-108304](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108304)

1. Gruppe: Löwe. 2. Gruppe: Tiger. 3. Gruppe: Panther. 4. Gruppe: Jaguar. 5. Gruppe: Puma. 6. Gruppe: Serval. 7. Gruppe: nubische Katze.

Alle diese Gruppen haben ihre Heimath mehr oder minder innerhalb der Wendekreise, oder in deren Nähe und zeigen eine große Aehnlichkeit untereinander, während die beiden nachfolgenden Gruppen äußerst verschieden von den bisherigen sind.

Es sind dieses in der 8. Gruppe die Luchse, die ihre Heimath im Norden haben und die 9. Gruppe, die Gepards (Jagdleopard), die den Uebergang zu der nachfolgenden Gattung, zu den Hunden, bilden.

23. Der Manul. *Felis Manul.*

Er hat die Größe der wilden Katze, jedoch stärkere und höhere Beine, kurze, breite, abgerundete Ohren und einen buschigen, runden, langen Schwanz. Er hat viel Aehnlichkeit mit unserer Wildkatze, lebt einsam in den offenen felsigen Gegenden der mongolischen und tartarischen Steppen und in den südlichen Vorbergen des Ural, des Altai und in der Gegend des Baikalsees, wo er überall ziemlich häufig gefunden wird; er hält sich in Höhlen auf und macht auf kleine Säugethiere und Vögel Jagd. Seine Färbung ist weißlichgelb mit braunen Haaren untermischt. Der Scheitel ist fein schwarz gefleckt, unter dem Auge eine Längslinie. Quere über den Backen sind zwei schwarze Streifen; der Schwanz ist vor dem schwarzen Ende geringelt.

24. Die Nepalkatze. *Felis maniculata.*

Sie gleicht auffallend der Hauskatze, so daß sie als die Stammesart der zahmen angesehen werden kann. Sie hat die Größe jener und ebenfalls eine sehr bunte Färbung. Ihr Wollhaar ist schmutzig ochterfarben, auf dem Rücken dunkler, die Grannen schwarzbraun und schmutzigweiß geringelt, so daß die allgemeine Färbung graulichgelb erscheint; Lippenränder und Nase sind schwarz, die Schnurren glänzend weiß mit brauner Wurzel; Nasenrücken dunkel ochterfarben; von der Nase zum innern Augenwinkel zieht ein dunkelbrauner Streifen von einem weißen begleitet. Die Ohren sind außen grau, innen weiß. Auf dem Scheitel sind acht schmale gewellte Linien; Wange, Kehle und Vorderhals glänzend weiß, auf den Backen zwei ochtergelbe Streifen, zwei solche Ringe am Halse; Brust und Bauch schmutzig weiß mit gelben Flecken